



## Verfolgungswahn

**Zitat:** Er kotzt ihn aus  
Den Graus  
Des Tages

Die Tarnkappe  
Rot  
Kore(g)atabs  
Im Gepäck  
Betet er an  
Den Glanz  
Seiner Mutter  
In Titangrün

L'état c'est moi  
Skandiert er  
Als Hexe  
Und Verbeugt sich  
Vor den Saudis -  
Die seine Frau  
angrabschen

Hallo, liebe Leser,

möchte mich zu meinem Text äußern und ein paar Gedanken dazu darlegen, die mich bewegt und veranlasst haben, die Strophen zu verfassen:

Natürlich handelt es sich hier um den POTUS, wie von MOL explizit benannt.

**Zitat:** Er kotzt ihn aus, den Graus des Tages  
bezieht sich auf die Annahme, dass diese Figur Trump das Leben als Graus erfahren haben muss und daher so verfährt, wie er das tut. Den Graus im Hinterkopf, als angestaute Erfahrung, gibt er ihn weiter, indem er ihn auskotzt- vielleicht wäre ein Bespucken besser gewesen...

**Zitat:** Die Tarnkappe  
Rot  
Naja, die rote Tarnkappe, habe auch Tarnkappenbomber dabei assoziiert, ist ja bei ihm nicht zu übersehen.

**Zitat:** Kore(g)atabs  
Im Gepäck  
Die Koregatabs waren für mich nichts als Wortspielerei, wollte aus dem Ganzen die Tragik etwas herausnehmen.

**Zitat:** Betet er an  
Den Glanz  
Seiner Mutter  
In Titangrün



## Verfolgungswahn

Der Glanz seiner Mutter, damit ist die Mutter aller Bomben gemeint, die die USA vor Kurzem auf Afghanistan abgeworfen hatte. Aber, ich denke, hier habe ich einen Fehler gemacht, nicht die Bombe ist aus Titan und grün, sondern die Rakete.

Nun denn, ich habe ja nun mal nicht die Welt an Punkten bezogen, somit verzeihe ich mir diesen Fehler. Aber man könnte diesen Bezug vielleicht auch als dichterische Freiheit sehen?

**Zitat:** Skandiert er

Als Hexe

Er sieht sich selbst als Opfer einer Hexenverfolgung und nicht einer Hexerverfolgung.

**Zitat:** Und Verbeugt sich

Vor den Saudis -

Die seine Frau

angrabschen

Die Saudis haben seine Frau natürlich nicht angegegrabscht, diese Darstellung unterliegt auf jeden Fall meiner dichterischen Freiheit, aber sie waren sehr angetan von seinem weiblichen Gefolge, das ja unverhüllt zumindest von den Blicken gegrabscht wurde.

Resümee:

Nicht mehr und nicht weniger wollte ich mit meinen Zeilen ausdrücken. Einen Bezug auf einen Roman habe ich nicht hergestellt, so hatte ich die Aufgabenstellung auch nicht verstanden. Die Leseпаusen, wobei ein Lesezeichen hilfreich ist, nämlich als Orientierungs- und Gedächtnishilfe nach Leseпаusen, hatte ich symbolisch durch die Leerzeilen zwischen den Strophen darzustellen versucht.

Wie manches Mal in der Vergangenheit bereits geschehen, zeigt mir mein Lyriktext wieder einmal, dass ich etwas Distanz zu meinen Emotionen gewinnen sollte, ehe ich mich an die Vervollständigung eines Textes mache. Bin gespannt, wann ich es kapiere... :roll:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).